

# Hans Biller ist seit 60 Jahren Mitglied

Jahreshauptversammlung der ZSG Grabenstätt/Chiemsee: Beitragserhöhung beschlossen – Gauschießen findet 2018 in Grabenstätt statt

Ein ereignisreiches Jahr ließ die Zimmerstutzen Schützen-gesellschaft Grabenstätt/Chiemsee auf ihrer Haupt-versammlung im Schützenheim Revue passieren. Geehrt wurden Hans Biller für 60 Jahre und Gabi Lohwasser, Siegfried Gärtner, Hans Pertl und Renate Sigl für 50 Jahre treue Mitgliedschaft. 40 Jahre bei der ZSG sind Elisabeth Herzog und Elmar Ranft und 25 Jahre Johann Looshorn senior, Stefan Knuppertz, Thorsten Schamberger und Josef Obpacher. Die BSSB-Verdienstnadel in Grün bekam Rosemarie Knerr für ihre treue Mitarbeit. Für seine besonderen Verdienste im Böllerschießen erhielt Stefan Brandner das Ehrenzeichen in Silber.

Bei einer Gegenstimme segneten die Mitglieder den Beschlussvorschlag des Vorstands ab, den Jahresbeitrag für Erwachsene von 29,90 auf 50 Euro zu erhöhen. Jugendliche zahlen nun 25 Euro und Schüler zwölf Euro. Da man sich vollelektronische Schießstände anschaffen wolle, sei die Beitragserhöhung unabdingbar, denn nur dann werde die Investition vom BSSB mit einem 25-prozentigen Zuschuss gefördert, gaben Schützenmeister Alois Binder und Kassier Hans Mayer unisono bekannt.

## Moderner Schießstand ist »schwierig zu finanzieren«

Solch ein 44 000 Euro teurer moderner Schießstand sei »schwierig zu finanzieren, doch wir müssen das machen, um der Entwicklung in unserem Sport gerecht zu werden«, meinte Ehrenmitglied Siegfried Gärtner und warnte: »Sonst gehen die Jungen zu anderen Vereinen und wir verlieren unseren Nachwuchs.«

2. Schützenmeister und Rundenwettkampfleiter Herbert



Für 60 Jahre treue Mitgliedschaft bei der ZSG Grabenstätt/Chiemsee ausgezeichnet wurde Hans Biller. Seit 50 Jahren sind Siegfried Gärtner (von links) und Renate Sigl sowie Gabi Lohwasser (von rechts) und Hans Pertl Mitglieder. (Foto: M. Müller)

Pawlitschek zeichnete Erwin Steiner und Alois Binder mit der Ehrennadel in Bronze für 15 Jahre aktive Teilnahme bei den Rundenwettkämpfen aus. Für 30 Jahre aktive Teilnahme bekam 2. Sportwart Christian Weber die Sebastianus-Nadel des Präsidenten.

»In der vergangenen Schießsaison hatten wir 26 Schießen«, so Schriftführer Harry Offer. Sportwart Thorsten Schamberger blickte auf die sportlichen Leistungen zurück. Alois Binder krönte sich zum oberbayerischen Vizemeister der Zimmerstutzenschützen. Stefan

Knuppertz wurde bei den Bezirksmeisterschaften Siebter der Ehrennadel in Bronze für 15 Jahre aktive Teilnahme bei den Rundenwettkämpfen aus. Für 30 Jahre aktive Teilnahme bekam 2. Sportwart Christian Weber die Sebastianus-Nadel des Präsidenten. Bei den Gaumeisterschaften errang Martin Gärtner mit dem Luftgewehr den vierten Platz in der Herrenklasse. Rosemarie Knerr und Max Simbeck belegten in der Seniorenklasse jeweils Platz zwei.

Bei den Luftgewehr-Rundenwettkämpfen schoss die 1. Mannschaft in der Gauliga (5. Platz) und die 2. Mannschaft in der Gauklasse (6. Platz) und bei

den Luftpistolen-Rundenwettkämpfen die 1. Mannschaft in der Gauklasse (5. Platz) und die 2. Mannschaft in der B-Klasse (4. Platz). Luftgewehr-Vereinsmeister wurden Stefan Knuppertz (Schützenklasse), Franziska Eckart (Damenklasse), Alois Binder (Altersklasse), Vera Simbeck (Seniorenklasse), Harald Koschik (Auflageklasse). Mit der Luftpistole bei der Vereinsmeisterschaft erfolgreich waren Thorsten Schamberger (Schützenklasse), Erwin Steiner (Altersklasse) und Max Simbeck (Seniorenklasse).

»Ich betreue sechs Jugendliche im Alter von zehn bis 17 Jahren und fünf haben den Vereinsmeister zu Ende geschossen«, betonte ZSG-Jugendwart Max Simbeck und sprach von einer »harten Saison«. Für die Bezirksmeisterschaft qualifizierten sich Sophia Ober, Jonas Geiger und Danzer Johannes. Der Schussmeister der Böllerguppe Thorsten Schamberger erinnerte unter anderem an das Bayerische Böllerschützentreffen in Vilsbiburg, an das Anschließen des Wasserburger Frühlingfestes, an das 150. Gründungsfest der SKK und an

das Christkindlanschießen. Insgesamt seien 711 Böllerschüsse abgefeuert worden. Schamberger stellte außerdem das neue Böllerschützentaferl vor. Bogensportleiter Wolf Langemak freute sich über 88 Mitglieder und über das neu hergerichtete Bogensportgelände. Ein Höhepunkt seien die Ligabogenwettkämpfe in Grabenstätt gewesen. Erstmals sei eine Mannschaft der ZSG in der Bezirksklasse am Start gewesen und das mit Bravour. Das Ferienprogramm sei wieder gut angenommen worden.

## Der Vereinsjahrtag ist am 25. Mai

Schützenmeister Binder blickte auf das Gauschießen 2018 in Grabenstätt voraus, das am 15. Februar mit dem Schützenmeisterschießen beginnt. Zwischen dem 17. und 21. sowie am 24. und 25. Februar wird im Schützenheim geschossen, am 10. März gibt es dort die Preisverteilung und am 27. Oktober steigt in der Mehrzweckhalle der Gauball. »Wir als ZSG können unseren Beitrag dazu leisten und andere motivieren«, betonte Binder mit Blick auf die Bitte von Gauschützenmeister Klaus Daiber, dass die Gauvereine den Gau nach außen hin aktiver vertreten könnten und sollten.

Wichtige Termine in diesem Jahr sind der Vereinsjahrtag am 25. Mai, das Musikfest vom 28. Juni bis 3. Juli, das Gemeindegottesdienst vom 8. bis 12. November und das Ligabogenschießen am 16./17. Dezember. Im Namen des Pastoralteams bedankte sich Pater Vasile Dior für die gute Zusammenarbeit. Bürgermeister Georg Schützinger lobte die vielen Aktivitäten, die finanziellen Verhältnisse und die Jugendarbeit der ZSG, die 2015 ihr 150-jähriges Bestehen feierte. mmü